

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 12.

Halle, den 15. Juni 1905.

30. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Mitteilungen aus den deutschen Handwerks- und Gewerbekammern. — Die Formulare der Handwerks- und Gewerbekammern für Lehrverträge. — Ein badisches Landesgewerbeamt. — Preiskonventionen. — Die sozialpolitische Bedeutung der deutschen Arbeiterversicherung. — Das Schaufenster. — Vorsicht gegenüber einem Angebot zu Schleuderpreisen. — Der Kalkulagraph. — Versteckte Fehler am Cylindergange. — Juristischer Briefkasten. — Patentbericht. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Einer der Herren Senioren unseres Central-Verbandes, der allgemein hochgeachtete und in Fachkreisen durch seine Uhrensammlung bekannte, geehrte und beliebte Kollege **Moritz Weise sen., Hofuhrmacher** in Dresden, feierte im vergangenen Monat sein **50jähriges Meister- und Bürgerjubiläum**, zu welchem wir nachträglich die herzlichste Gratulation darbringen mit dem Wunsche, dass es ihm vergönnt sein möge, die Früchte seiner langjährigen Tätigkeit bei guter Gesundheit zu geniessen. Bedauerlicherweise wurden wir nicht rechtzeitig benachrichtigt und können unsere Glückwünsche deshalb nur verspätet anbringen, aber mit der Versicherung, dass sie von Herzen kommen. Gleichzeitig richten wir die Bitte an die werten Mitglieder und vor allem an die Vorstände der Vereinigungen, uns über die Vorkommnisse beizeiten Nachricht zugehen zu lassen, damit wir im Stande sind, unsere Mitglieder rechtzeitig von allem zu unterrichten.

Die Anstellung des Herrn Dr. Biberfeld als Syndikus des Verbandes hat bei den Mitgliedern Freude erregt und hat ihre Anerkennung dadurch gefunden, dass sie als ein grosser Fortschritt bezeichnet wird. Wir freuen uns, dass unser Streben und Arbeiten Würdigung findet, und sagen den Herren Vertrauensmännern für die Zustimmung zu unserem Vorschlag besten Dank, ebenso für die freundlichen Zuschriften der Mitglieder. Wir richten die Bitte an unsere geschätzten Mitglieder, von dem Gebotenen Gebrauch zu machen. Alle Rechtsfragen, welche fachlich-geschäftlicher Art sind, werden durch den Herrn Syndikus erledigt werden. Ausgeschlossen sind natürlich persönliche und Injuriensachen. Leider können manche Kollegen nicht auseinanderhalten, was in dieser Beziehung geschäftlich und persönlich ist, und musste schon manches zurück und auf den Weg der Privatklage verwiesen werden. Sachen von allgemeinem Interesse werden nach wie vor im juristischen Briefkasten besprochen werden, und bitten wir die Mitglieder, auch hiervon Gebrauch machen zu wollen.

Vom Bund niederländischer Uhrmacher wurden wir in freundlichster und liebenswürdigster Weise eingeladen, dem am 1. ds. Mts. in Gorinchem stattfindenden Bundestag beizuwohnen. Der grossen Entfernung wegen mussten wir die Einladung ablehnen und konnten nur brieflich und telegraphisch unserem Dank und Wünschen für eine gedeihliche Weiterentwicklung des Verbandes Ausdruck geben. Jedenfalls ist es erfreulich, dass die ausländischen Verbände den Central-Verband und sein Organ achten und schätzen und den Wunsch haben, mit uns zu verkehren und zu arbeiten. Die gemeinsamen Interessen erfordern auch einen freundschaftlich kollegialen Verkehr, welchen aufrecht zu erhalten wir immer bemüht sein werden.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes hat die Mitglieder des Central-Verbandes und den Vorstand in freundlichster Weise eingeladen, der am 1. Juli d. J. in Nürnberg stattfindenden Enthüllung des Peter Henlein-Denkmal's beizuwohnen, wofür wir auch an dieser Stelle unseren Dank ausdrücken. Der Wunsch, dem Erfinder der Taschenuhr eine Ehrung darzubringen, wurde zuerst auf dem Verbandstag in Hamburg ausgesprochen und zum Beschluss erhoben. Der Beschluss wurde auch ausgeführt und ein Denkstein vor der Uhrmacherschule in Glashütte gesetzt. Das grosse Interesse, welches alle Uhrmacher an dem Erfinder der Taschenuhr haben müssen, liess auch bei dem Uhrmacher-Bunde den Plan reifen, Peter Henlein ein Denkmal zu errichten. Mit Hilfe der Stadt Nürnberg und den grossen Zuwendungen des Herrn Marfels ist es möglich gewesen, das Projekt zur Ausführung zu bringen, und kann man zu derselben nur gratulieren. Der dem Central-Verband angehörige Verein Nürnberg ersucht uns ebenfalls, unsere Mitglieder zur Teilnahme an der Feier aufzufordern. Wir kommen den Wünschen gern nach und ersuchen unsere Mitglieder, sich an der Feier zu beteiligen. Für Auskünfte in Bezug auf Wohnung u. s. w. haben sich die Nürnberger Kollegen erboten, und bitten wir unsere Mitglieder, sich an die Kollegen W. Greune, Vorsitzender, und Heinr. Stamm, Schriftführer, zu wenden.

Die Uhrmacher Thüringens machen wir auf den am 25. ds. Mts. in Arnstadt stattfindenden Unterverbandstag aufmerksam, und laden zum Besuch desselben ein.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.